Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St. G. B. in der Fassung vom 24. April 1934. Misbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetz bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

# Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

4. Jahrgang

Berlin, den 8. Juli 1937

Blatt 15

Inhalt; Ausschließung einer Firma. S. 127. — Warnung. S. 127. — Solbaten als Untersuchungsgefangene. S. 127. — Kriegsafabemieprüfung. S. 127. — Warnung. S. 127. — Berichtigung. S. 128. — Gerätinspizienten. S. 128. — Friedensstärfenachweisungen (Heer). S. 128. — Verichtigung. S. 129. — Mitgliedschaft. S. 129. — Ernennung und Beförderung von Reservisten II.
S. 129. — Beförderung bei der Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst. S. 129. — Putzeuggeld für Übungsmannschaften. S. 130. —
5 cm-Wurfgranate 36. S. 130. — II. Dv. 200/2 n. S. 130. — Bestimmungen über das Fahren mit mot. Geschützen. S. 130. —
Sinführung des A. Z. 23 umg. mit 2 Verz. S. 130. — Einheitsbehälter für Kraftstöff. S. 130. — Riedriges Beköstigungsgeld
(Standortbeköstigungsgeld) für 1. 7. 1937 bis 31. 12. 1937. S. 131. — Zeichnungen. S. 132. — Ausgabe neuer Druckvorschriften.
S. 132. — Ausgabe von Deckblättern. S. 133. — Ausscheiden von Druckvorschriften. S. 133.

#### 307. Ausschließung einer Sirma.

Die Firma Wilhelm Buller, Blech, und Metallwarenfabrik, Duisburg, Koloniestr. 120/122, ist von Lieferungen und Leistungen für den gesamten Wehrmachtbereich ausgeschlossen, worden. Die Zentralkartei des Wehrwirtschaftstades gibt über die Gründe nähere Auskunft.

> Der Reichstriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, 24. 6. 37. WA/WRü.

#### 308. Warnung.

- 1. Die Firma Paul Steinau, Stahlturen und Fensterbau, Reheim (Ruhr), ist wegen Unzuverlässigfeit (grobfahrlässige Verstöße gegen die vertragl. Vereinbarungen im Wiederholungsfall) in die Liste berjenigen Personen und Firmen aufgenommen worden, denen gegensüber Vorsicht geboten ist.
- 2. Die Firma Kleine & Schwarz, Berlin-Charlottenburg, Salbernstr. 5/7, die sich die Bezeichnung »Das Autohotel« beigelegt hat, aus Großgarage, Tankstelle, Reparaturwerkstatt und Hotelbetrieb besteht und nebenbei ein Vermittlungsgeschäft in der Metallindustrie betreibt, wird auf die Liste derjenigen Personen und Firmen gesetzt, denen gegenüber Vorsicht geboten ist. Vor einer Geschäftsverbindung mit dieser Firma wird gewarnt.

Die Zentralfartei des Behrwirtschaftstabes gibt nahere Ausfunft über den Sachverhalt.

Der Reichstriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,

> 30. 6. 37. 1. 7. 37. WA/WRü.

#### 309. Soldaten als Untersuchungsgefangene.

1. In ber letten Zeit ist es verschiedentlich vorgekommen, daß vorläufig festgenommene oder in Untersuchungshaft befindliche Soldaten aus Standortarrestanstalten, Arresträumen in Rasernen oder Wehrmachtlazaretten anscheinend mangels ausreichender Beaufsichtigung entwichen

sind. Die verantwortlichen Vorgesetzten haben bafür zu sorgen, daß die Bestimmungen über den Strafvollzug, insbesondere über die Behandlung von Untersuchungsgefangenen und vorläusig festgenommenen Personen genauestens beachtet werden. Bauliche Mängel, die einen sicheren Strafvollzug nicht gewährleisten, sind abzustellen.

2. Jebe Entweichung von Gefangenen ist sofort an RKM/AHA/AgEH/Str unter Darlegung des Sachverhalts zu melden. Die Schuldfrage ist durch Vernehmung zu klären und gegen den Schuldigen gegebenenfalls Tatbericht einzureichen.

Reichstriegsministerium, 25. 6. 37. AHA/AgEH/Str.

### 310. Kriegsatademieprüfung.

- 1. Die Aufnahmeprüfung für die Kriegsafademie (bisher Wehrfreisprüfung) heißt in Zufunft "Kriegsafademieprüfung«.
  - 2. Bur Rriegsatademieprüfung 1938 fteben beran:
  - a) Oberleutnante mit einem Rangdienstalter vom 1. 4. 34 (1) einschl, bis 1. 12. 34 (145) einschl.
  - b) Offiziere, welche die Wehrkreisprüfung bereits 1937 abgelegt haben, und zwar Oberleutnante mit einem Rangdienstalter vom 1.8.33 (g 1 g 1) einschl. bis 1.3.34 (40) einschl. Dienstältere Offiziere können zur Wiederholung nicht mehr zugelassen werden. Anträge sind aussichtslos.
- 3. Ausführungsbestimmungen gur Prufung folgen.

Obertommando des Heeres, 23. 6. 37. 4. Abt. (IIb) Genst d II.

### 311. Warnung.

Un Dienststellen des Heeres gerichtete Untrage des Dipl. Land und Boltswirtes Dr. Rangenbrecht, Berlingempelhof, auf Abhaltung von Borträgen find abzulehnen.

Oberfommando des Beeres,

23. 6. 37. 4. Abt. (II a) GenSt d II.

#### 312. Berichtigung.

In den S. M. 1937 Mr. 270, Ausstattung bes Seeres mit Ausbildungsvorschriften, ift auf Seite 113 bei c) 1. unter Beeresfeldzeuginfpizient einzufugen:

» Beeres-Feldzeugverwaltung

1 gefürzten Sat der Borfdriften aller Waffen.«

Obertommando des Beeres. 29. 6. 37. 4. Abt. (Vc) GenSt d H.

#### 313. Gerätinspizienten.

1. Mit dem 12. 10. 37 werden die Stellen der Gasschutzerät-Inspizienten 1 u. 2 (G. G. J.) eingerichtet.

Es gilt die Stärfenachweifung heft 16 ber &. St. N. (H) Mr. 011 338.

Dienftl. Wohnfit ift Berlin.

Mit bem 12. 10. 37 wird zunachft nur bie Stelle bes Gasschutgerat-Inspizienten 1 besett.

2. Mit dem 12. 10. 37 werden ferner von den mit 5. M. 1934, G. 124 Mr. 426, eingerichteten Stellen ber Artilleriegerat- u. der Beergerat-Inspizienten die Stellen

bes Artilleriegerat Inspigienten 1 und ber Beeresgerät-Inspizienten 1 u. 2

befett.

Obertommando des heeres, 30. 6. 37. AHA (Ib).

#### 314. Friedensstärkenachweisungen (Beer).

I. Seft 1 (Rdo. Behörden und höhere Stabe):

1. Teil A (Waffentrager):

Seite 3b, Dr. O 12 (Gen. Rdo. [B. Rdo.]), andere die Fugnote a) in:

»a) 2 Stabsoffiziere (E) oder Hauptleute (E) beim Transportoffizier

(Beim Gen. Rdo. VI. U. R. = 4, bavon 2 mit Dienstfit in Effen

Beim Gen. Rdo. VIII. und XII. U. R. je = 3)

1 Offizierpferd für ben Transportoffizier«.

Seite 2a, Mr. O 10 (Gru. Rdo. 4): Beile dd, Spalte 5, andere die Bahl »2« in »1«,

Reile ee, Spalte 6, andere die Bahl »9« in »6«, Beile ff, Spalte 7, andere die Bahl »6« in »4«, Spalte 2, andere die Bahl »8« in »4«.

Die Summenzahlen find zu berichtigen.

2. Teil B (Hilfsperfonal):

Seite 3 a, Dr. O 12 (Gen. Rbo. [ B. Rdo. ]), füge als Fugnote c bingu:

»c) 1 Beamter bes gehob. mittl. Dienstes fur bas Webrerfativefen. «

3. Teil C (Angestellte und Arbeiter):

Seite 2, Mr. 010 (Gru. Rbo. 4), fuge als Beile e ein:

\*e) Kraftfahrer ..... 1 (Spalte 13) Buchung bei Rap. VIII A 17, Titel 33.

II. Seft 2 (Infanterie):

1. Teil A (Waffentrager), Geite 36, Nr. O 237, streiche die Zeile h mit allen Angaben.

2. Teil C (Angestellte und Arbeiter), Geite 19, Mr. O 171/O 175, Zeile e, Spalte 14, andere die Bahl "15" in "13".

III. Seft 3 (Ravallerie):

Inhaltsverzeichnis, Seite II, Mr. 0361, Spalte c, ändere die Geitenzahl »12« in »17«.

IV. Seft 4 (Artillerie):

1. Teil A (Waffentrager):

a) Seite 6, Mr. O 413, Zeile b, Spalte 2, fete hinter »Stabsoffizier« an Stelle ber »1)« einen Stern.

Ebenfo in der dazugehörenden Fugnote.

h) Seite 11, Mr. O 433, Zeile i, andere in Spalte 10 die Jahl "34" in "24" und fuge in Spalte 11 eine »10« ein.

c) Seite 25, Mr. O 551, Zeile g, ändere in Spalte 10 die Zahl "26" in "24" und füge in Spalte 11 eine »2« ein.

d) Seite 28, Nr. O 553, Zeile f, andere in Spalte 10 die Zahl »24« in »20« und füge in Spalte 11 eine »4« ein.

2. Teil B (Hilfspersonal):

a) Seite 8, Nr. 0417, Zeile c, Spalte 5, andere die Sahl »6« in »7« und die Gummenzahl diefer Spalte in »11«.

b) Seite 21, Nr. O 533, Zeile a, Spalte 2, andere bas Wort » Nachrichtenbienst " in » Schallmegbienft «.

3. Teil C (Angestellte und Arbeiter):

Seite 8, andere die Mr. d. Einheit in » O 433 (Erg).«

V. Seft 5 (Pioniere), Teil B, Seite 2, Nr. O 702, Beile g, Spalte 5, andere die Bahl »2) 3« in »2) 4«. Die Summenzahl ber Spalte 5 ift in »12 « zu berichtigen.

In Spalte 10 fuge bei Bemerkung \*1) a unter »1 Ruchenuffg. « bingu: »1 Futtermeifter «.

VI. Heft 8 (Fahrtruppe):

1. Inhaltsverzeichnis, Spalte a, andere die Mr. d. Einheit »O 1202 « in »O 1218 «;

2. Teile A bis C, andere auf ben Geiten 1 jeweils die Mr. d. Einheit »O 1202« in »O 1218«.

3. Teil B (Hilfspersonal), Seite 2, Nr. O 1217, Zeile i, streiche in Spalte 6 die Jahl "1" und fete fie in Spalte 5.

Die Summenzahl ber Spalte 5 ift in »6«, bie

ber Spalte 6 in »4« zu anbern.

VII. Beft 10 (Ganitätseinheiten):

1. Teil A (Waffentrager):

a) Seite 1, Mr. x 1301, Zeile b, andere in Spalte 2 die Bahl "4" in "6", in Spalte 3 bie Sahl »20« in »22«. Die Summengahl ber Spalte 3 ift in "48" zu andern.

b) Seite 34, Nr. x 1367, streiche die Zeile b mit allen Angaben.

2. Teil C (Angestellte und Arbeiter):

Seite 1, Mr. x 1301, andere:

in Zeile b, Spalte 5, die Zahl »5« in »7«; in Zeile d, Spalte 6, die Zahl »27« in »29«. Alls neue Beile "dd" fuge ein:

"dd . . . . Werfmeifter (Mechanifer) . . . . 1 « (Spalten 5 bis 7), Buchung bei Rap. VIII A 4, Titel 4.

VIII. Seft 11 (Seeresichulen):

1. Teil B (Silfspersonal):

a) Seite 3, Rr. x 8004, füge als neue Beile »da bingu: »d .... Gefreiter (Rraftfahrer) .... 1 « (Spalte 7),

- p) Seite 10, Rr. x 8012, füge als neue Zeile \*dd ein: \*Amtsgehilfe ...... 1 « (Spalte 3).
  - Die Summenzahl der Spalte 3 ift in »13« zugandern.
- c) Seite 35, Mr. O 8301, Zeile a, Spalte 3, andere die Zahl "2" in "3". Die Summengahl der Spalte 3 ist in "10" zu ändern.
- d) Seite 41, Nr. 0 8401, Zeile b, Spalte 3, andere die Zahl »5« in »4«. Die Summenzahl ber Spalte 3 ist in »10« zu berrichtigen.
- 2. Teil C (Ungeftellte und Arbeiter):
  - a) Seite 11, Rr. x 8012, streiche bie Zeile k mit allen Angaben.
  - b) Seite 32, Mr. O 8201, Zeile a, ändere in Spalte 3/4 die Zahl "5« in "4« und in Spalte 6 die Zahl "1« in "2«.
    - Seile c, Spalte 2, füge hinzu "(einschl. Rartenstelle)". Die Jahl 1 in Spalte 6 ist mit einer Rlammer in die Spalten 5/6 zu setzen.
  - c) Seite 36, Mr. O 8301, Zeile b, Spalte 5, andere die Zahl »1« in »2«.
    - Seile c, füge in Spalte 2 hinzu »(einschl. Kartenstelle).« Streiche in Spalte 4/5 bie Jahl »2« und füge bafür ein:

in Spalte 4 eine »1«, in Spalte 5/6 eine »1«.

- d) Seite 43, Mr. O 8401,
  - Beile b, Spalte 5, andere die Sahl »5« in »4«,
  - Beile c, setze in Spalte 4/5 die Sahl »1« in die Spalten 4 bis 6.
- e) Seite 46, Mr. O 8421, Zeile b, Spalte 3/4, andere die Zahl »1« in »2«.
- f) Seite 52, Mr. O 8601, Zeile e, Spalte 13, andere die Sahl "110" in "150".

IX. Seft 12 (Cehr. u. Berfuchstruppen):

- 1. Teil A (Waffenträger), Seite 77, Nr. O 10985, ftreiche die Zeile i mit allen Angaben.
- 2. Teil B (Silfspersonal):
  - a) Seite 20, Nr. O 10 1162, Zeile e, Spalte 8, andere die Zahl "3« in "2«.
    - Die Summenzahl ber Spalte 8 ift in »2« zu berichtigen.
  - b) Seite 32, Nr. O 10 533, Zeile a, Spalte 2, andere »Eleftrotechnif« in »Schallmeßbienst«.
  - c) Seite 42, Nr. O 10 1107, Zeile b, Spalte 3, andere die Zahl »2« in »4«. Die Summengahl der Spalte 3 ist in »13« bu berichtigen.
- 3. Teil C (Ungeftellte und Arbeiter):
  - Seite 34, Mr. O 10 1107, Zeile b, Spalte 5, andere die Zahl "1" in "3" und füge in Spalte 6 eine "1" ein.
- Seft 13 (Seeresdienstftellen, Festungs. u. Standorttommandanturen).
  - Teil A, Seite 12, andere im Ropf ber Seite bie » Rr. O 10 020« in » Rr. O 11020«,

Obertommando des Heeres, 24. 6. 37. AHA/E (IV).

#### 315. Berichtigung.

In H. Dv. g 151 (Mob. Plan [Heer]), Anlage 29 b ift in der 11. Zeite von unten das Wort »Mitteilung« durch »Wehrpaknotiz" zu ersetzen.

Reichstriegsministerium, 30. 6. 37. AHA/E (Va).

#### 316. Mitgliedschaft.

Ungehörigen der Wehrmacht ist die Jugehörigfeit zum "Bund zur Pflege perfonlicher Freundschaft mit Aus-ländern« verboten.

Der Keichstriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, 18. 6. 37. J (Ib).

Vorstehender Erlag wird zur Kenntnis gebracht.

Der Oberbefehlsbaber des Heeres, 25. 6. 37. AHA/H (V).

## 317. Ernennung und Beförderung von Reservisten II.

In H. 1937 C. 54 Mr. 133 ift Abf. 4c zu ftreichen und burch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

c) ber Reservisten II (Unterführeranwärter) bei Ergänzungseinheiten (»Bestimmungen personeller Art für Ergänzungseinheiten bes Heeres vom 4. 4. 1936«). Die weitere Besörderung der Reservisten II zum Unterofsizier d. R. usw. regelt sich wie für Reservisten I, die aus der attiven Truppe nach 1. bzw. 2 jähriger Dienstzeit als Gesreite d. R. und Unterofsizieranwärter entlassen worden sind.

Ausnahmsweise burfen Reservisten II, benen bie volle Eignung jum Unterführeranwarter zugesprochen wird, auch durch den aftiven Borgesetten mit mindestens der Difziplinarstrafbefugnis des Kommandeurs eines nichtselbständigen Bataillons am Entlassungstage

a) nach einer 4wöchigen Ubung zum Unterführeranwärter ernannt,

b) nach einer weiteren 4wöchigen Übung — unter Anrechnung auf die Begrenzungen nach Nr. 9 1fd. Nr. 3 Spalte 4 (20 v. H.) und Nr. 9 1fd. Nr. 1 Spalte 4 (5 v. H.) — zum Gefreiten d. B. befördert und zum Unteroffizieranwärter d. B. ernannt werden.

Ernennungen zum Unterführeranwärter dürfen nachträglich für die seit dem 1. Juli 1936 abge- leisteten übungen ausgesprochen werden.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 26. 6. 37. AHA/H (IV b).

## 318. Beförderung bei der Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst.

H. Dv. 29 Mr. 8e — H. M. 1937 E. 25 — ist wie folgt zu erganzen:

3. Unteroffiziere mit Diensteintritt vom 1. Oftober 1928 und früher nach mindestens achtjähriger Besamtdienstzeit und zweijähriger Unteroffizierdienstzeit.

Decblattausgabe wird vorbehalten.

Oberkommando des Heeres, 29. 6. 37. AHA/H (IV b).

#### 319. Putzeuggeld für Übungsmannschaften.

Den zu Übungen einberufenen Unteroffizieren und Mannschaften des Beurlaubtenstandes wird ab 1. Juli 1937 für die Dauer der Übung Putzeuggeld von täglich 5 Rpf gewährt, jedoch insgesamt nicht mehr als 1,50 R.M für jede Übung.

Das Putzeuggeld ist wie die Löhnung zu zahlen und bei Kap. VIII A 2 Tit. 32 zu buchen. Nachzahlungen an Entlassene haben nicht stattzusinden.

Einberufene, die bei Untritt der Ubung als übungsunfähig befunden werden, erhalten fein Putzeuggelb.

In bem Erlaß S. M. 1935 S. 127 Nr. 444 sind in Siffer 5 Abs. 2 die Worte "und während der Ubungen im Beurlaubtenstande" zu ftreichen.

Beurlaubtenstande« zu streichen. Der Erlaß H. M. 1936 S. 159 Nr. 535 über Putzeuggeld für Ergänzungsmannschaften wird hierdurch nicht berührt.

> Oberkommando des Heeres, 1.7.37. AHA/Abt. H (I).

#### 320. 5 cm - Wurfgranate 36.

Für ben leichten Granatwerfer 36 (5 cm) werden eingeführt:

a) 5 cm-Wurfgranate 36 (5 cm-Wgr. 36),

b) 5 cm-Wurfgranate 36 (Abungsgeschoß) (5 cm-Wgr. 36 [Ab.]),

c) Er. 5 cm. Burfgranate 36 (Er. 5 cm. Wgr. 36) Stoffgliederungsziffer: 13, Gerättlaffe: J.

Die scharfe und die Ub. Munition werden von den Seeres-Munitionsanstalten schußfertig mit aufgeschraubtem Wurfgranat-Zünder 34 (Wgr. Z. 34) und eingesetzter Patrone für 5 cm. Wgr. 36 kleine Ladung (Patr. für 5 cm. Wgr. 36 kl. Edg.) geliefert.

Die Wgr. ift rotbraun geftrichen.

Die Ub.- und Er.Wgr. tragen unterhalb der Zentrierwulft an zwei sich gegenüberliegenden Stellen die Bezeichnung »Ub.« in weißer bzw. »Er.« in schwarzer Ölfarbe. Bei den Ub.-Wgr. ist die Bezeichnung »Ub.« außerdem unterhalb des Mundloches eingeschlagen.

Bur Erzielung größerer Schufweiten gehört zu jeder Wgr. noch die Patrone für 5 cm-Wgr. 36, große Ladung

(Patr. für 5 cm Wgr. 36, gr. Ldg.).

Die Patrone der gr. Edg. ift grün, die der fl. Edg. rot gefärbt, außerdem ist bei letterer der Patronenrand — als Unterschiedsmerkmal bei Nacht — gerändelt.

Die 5 cm Bgr. 36 (Ub.) unterscheidet sich von der

5 cm-Wgr. 36 nur durch ben Sprengstoffinhalt.

Die Ex. 5 cm. Wgr. 36 ist aus Gußeisen gefertigt und hat zur Schonung der Rohre an der Zentrierwulst eine Preßstofführung. Als Zünder wird der Ex. Wgr. Z. 34 verwendet.

Die Er. 5 cm-Bgr. 36 erhalt feine Fullung.

Die Munition wird verpadt

9 — 5 cm-Wgr. 36 schußfertig mit fl. Ebg. im Flügelschaft in einem

»Munitionskaften für I. Gr. W. 36 (5 cm)«, hierzu 9 Patr. für 5 cm-Wgr. 36, gr. Ebg. in einem »Pappkaften für 9 Patr. für 5 cm-Wgr. 36«.

Die Papphülsen und Pappfästen fonnen burch einen Klebestreifen luftdicht verschlossen werden.

Die Einlagerung der Munition erfolgt nach den Bestimmungen der H. Dv. 450 Randnummer 52.

Obertommando des Heeres, 25. 6. 37. AHA/In 2 (VII).

#### 321. H. Dv. 200/2n.

– H. V. Bl. 1937 S. 275 Mr. 702 –.

Bei der Bearbeitung der H. Dv. 200/2n — Entewurf — Ausbildungsvorschrift für die Artillerie (A. B. A.) Heft 2n. Die Nachrichtenzüge und der Artillerie Bermessungstrupp — von 1937 — sind die ab Oftober 1937 gültigen Kriegsstärfenachweisungen und Ausrüstungsnachweisungen zugrunde gelegt.

Oberfommando des Heeres, 7.6.37. AHA/In 4 (IV).

## 322. Bestimmungen über das Sahren mit mot. Geschüten.

— Zujak zu H. M. 1937 S. 69 Nr. 166 —.

Zwischen Abs. 5 und 6 ist folgender Zusatz einzufügen: "Laktische Verhältnisse, z. B. Gingliederung von mot. Artillerie in den Marsch eines motorisierten Verbandes, können Ausnahmen von obiger Regelung notwendig machen."

Oberkommando des Heeres, 23. 6. 37. AHA/In 4 (III a).

## 323. Einführung des A. Z. 23 umg. mit 2 Perz.

1. Für die 15 cm. Gr. 19, 15 cm. Gr. 19 Stg. für f. F. H. 18 und Ig. f. F. H. 13 ift der A. J. 23 umg. mit 2 Verz. eingeführt worden. Er wird in Stellung Aufschlag o. B. zur Befämpfung lebender, ungedeckter Ziele, mit der langen Verzögerung von 0,8 Sek. zum Durchschlagen feldmäßiger Deckungen verwendet. Gine zweite kurze Verzögerung von 0,20 Sek. ergibt wirkungsvolle Sprenghöhen beim Abprallerschießen.

Diefe Zunder kommen etwa Oftober 1937 in die Feldausstattung ber Batterien.

2. Die Batterien mit f. F. H. werden nach Fertigstellung mit Er. A. Z. 23 umg. mit 2 Verz. aasgestattet.

Oberfommando des Heeres, 24. 6. 37. AHA/In 4 (II).

### 324. Einheitsbehälter für Kraftstoff.

Die Bersuche mit dem Einheitsbehälter, Inhalt 20 l, sind abgeschloffen.

Das Gerät wird hiermit eingeführt. Die Zuweisung erfolgt nach und nach, beginnend ab Herbst 1937.

- 1. Benennung: Ginheitsbehalter fur 201 (fur Rraftstoff),
- 2. abgefürzte Bezeichnung: Ginh. Beh. für 201 (für Kraftstoff),
- 3. Stoffgliederungsziffer: 21,
- 4. Gerätflaffe: K,
- 5. Anforderungszeichen: K 5441,
- 6. Bewicht: 3,85 kg,
- 7. Stand der Fertigungsunterlagen: Zeichnungsunterlagen und techn. Lieferbedingungen werden ab 1. 8. 37 bei WaVs hinterlegt sein.

Oberkommando des Heeres, 29. 6. 37. AHA/In 6 (IIIc).

# 325. Niedriges Beköstigungsgeld (Standortbeköstigungsgeld) für 1. 7. 1937 bis 31. 12. 1937.

Das niedrige Befostigungsgelb fur 1. 7. 1937 bis 31. 12. 1937 beträgt bis auf weiteres fur ben Tag:

den Standorten und auf den Eruppen-Ubungs-	RM	Rpf	in ben Stanborten und auf ben Truppen-Ubungs-	RM	Rpf	in ben Stanborten und auf ben Truppen-Ubungs.	RM	R
pläten usw.			plägen ufw.			plägen usw.		
im Behrfreis I:			Fürstenwalde	0	98	Müllheim	1	0
	0	93	Guben	0	94	Münfingen	0	9
Illenstein	0	92	Sillereleben	0	96	Nedarjulm	0	9
ngerburg	0		Jüterbog	0	96	Offenburg	1	0
rhs	0	91	Quantity Sant	l o	98	Miambain	0	9
artenftein	0	94	Rummeredorf	100000000000000000000000000000000000000		Pforzheim		100
ischofsburg	0	90	Rüftrin	0	96	Raftatt	0	9
raunsberg	0	89	Landsberg (Warthe)	0	95	Reutlingen	0	0
eutsch Enlau	0	93	Lübben	0	94	Stuttgart	0	
bing	0	94	Reuruppin	0	94	Tübingen	1	(
olbap	0	93	Perleberg	0	98	Illm	0	(
ımbinnen	Ö	93	Potsbam	0	96	Billingen	1	(
	Ö	96	Rathenow	0	94	Beingarten	0	. !
iligenbeil		89	Rehagen-Rlausborf	0	96	Würzburg	0	(
ileberg	0		Schwedt (Ober)	0	96	acting and		
fterburg	0	93		0	96			18
migsberg	0	96	Bunsborf Boffen	0		im Behrfreis VI:		13
gen	0	89	Büllichau	U	94			1
of	0	91				Machen	1	1
arienburg	0	94	im Behrfreis IV:			Urnsberg	1	1
arienwerder	0	91			00	Bielefelb	0	1
ohrungen	Ö	93	Alltenburg	0	98	Bonn	1	1
telsburg	ő	89	Baugen	0	96	Budeburg	0	
ternhe	ő	93	Borna	0	99	Detmold	1	1
terobe	0	94	Chemnit	0	99	Dortmund	î	
reußisch Enlau			Döbeln	1	02	Düren	1	
istenburg	0	89	Dresden	1	03	Düffeldorf	î	
esenburg	0	94	Gilenburg	1	03	Games	1	
nøburg	0	87	Frankenberg	ō	96	Samm		1000
ablad	0	96		1	00	Herford	0	
(fit	0	91	Treiberg			Sögter	0	
			Glauchau	1	00	Jerlohn	. 0	
		1	Grimma	0	99	Röln	0	1
im Wehrfreis II:	4.1		Großenhain	1	00	Cemgo	1	1
tbamm	0	96	Salle (Saale)	1	00	Lingen	0	1
lgarb	0	90	Ramenz	0	98	Lübenscheib	0	
emmin	. 0	98	Rönigsbrüd	0	96	Minden	0	
with Orang	The second second	88	Rönigstein	0	99	Mülheim	0	
eutsch Krone	0	The state of the s	Ceipzig	1	00		0	
ceifswald	0	95	Leisnig	0	97	Münster		
eifenberg	0	93	Leibling	1.00	00	Osnabrüd	0	1
roßborn	0	98		1		Paderborn	0	
istrow	0	93	Meißen	1	01	Rheine	1	(
mmerftein	1	00	Maumburg	0	93	Gennelager	0	
Iberg	0	90	Ofchat	1	00	Soeft	0	
Blin	0	92	Pirna	0	97	Wahn	1	1
dwigslust	0	97	Plauen	1	00	Befel	1	
ustettin	0	96	Mabeberg	1	00	Wuppertal	1	
uftrelit	ő	98	Riefa	1	00 ·	Competitution		
	Etc. 1	94	Torgau	1	00			
ardim	0		Beigenfels	ō	98	im Behrfreis VII:		
fewalt	0	98	Wittenberg	1	01	Umberg	0	
enzlau	0	92				Unsbady	Ö	
ftod	0	96	geithain	0	98			
hlawe	0	93	3widau	0	99	Mugsburg	0	
hneidemühl	0	91		Section 1		Bamberg	0	1
merin	0	96	im Wehrtreis V:			Bayreuth	0	
argard	0	96		1		Brannenburg	0	
ettin	1	01	Malen	1	01	Coburg	1	1
olp	ō	90	Baden Dos	1	00	Deggendorf	0	
eptow a. R	Ö	93	Bab Mergentheim	1	02	Dillingen a. D	0	
smar	ő	92	Donaueschingen	0	95	Gichftätt	0	
			Durlad)	1	00	Erlangen	0	-
oldenburg	0	94	Eglingen	1	03	Greifing	0	
			Ettlingen	Ô	98	Freifing	0	
im Wehrfreis III:		2 4 4	Freiburg Br	1	00	Füssen		-
	0	06	Burins			Garmisch	0	1
estow	0	96	Gmünd	0	96	Grafenwöhr	0	
rlin	0	98	Seilbronn einschl. Beineberg	0	99	Sammelburg	0	
andenburg	0	98	Beuberg	0	98	50f i. B	0	
ttbus	0	96	50rb	0	93	Jugolstadt	0	
offen	0	96	Rarleruhe	1	00	Rempten	1	
berit	0	98	Ronftang	0	90	Landsberg a. C	ō	
ersmalbe	0	94	Rornwestheim	0	98	Landshut i. B	0	
ankfurt (Ober)	ő	96	Lahr	1	04	Lenggries	1	(
		96	11		96	Lindau i. B.	1 1	1

in ben Stanborten und auf ben Truppen-Übungs- plägen usw.	RM	Rpf	in den Standorten und auf den Truppen-Ubungs- plähen usw.	RM:	Rpf	in ben Stanborten und auf ben Truppen-Übungs- plähen usw.	RM	Rpf
Mittenwald	1	00	Babenhaufen	1	02	Rateburg	1	00
München	0	94	Bugbach	1	01	Rendsburg	0	98
Neuburg a. D	0	96	Büdingen	1	02	Schleswig	1	00
Nürnberg-Fürth	0	93	Gifenach	0	92	Berden	0	98
Paffau	- 0	96	Erfurt	0	96			
Regensburg	0	87	Eschwege	0	98			
Reichenhall	0	93				' 20 r s ' 2 VI	1	
Rosenheim	Ö.	93	Frankfurt (Main)	0	98	im Behrfreis XI:		
	0	94	Fritzlar	. 0	98	Altengrabow	- 0	98
Ediwabadi	1	00	Fulba	1	00	Bergen	1	00
Schweinfurt		93	Belnhaufen	0	98	Bernburg	Ô	99
Sonthofen	0		Gera	0	97	Bevern	ŏ	96
Straubing	0	94	Giegen	1	01	Store	100	
Traunstein	0	94	Gotha	1	00	Blankenburg	0	98
Weiden	0	94	Sanau	0	98	Braunschweig	1	01
			Sann. Munden	Ö	95	Burg	0	95
			Hersfeld	0	93	Celle	1	01
im Behrfreis VIII:	52.5				1700 000	Deffau	1	00
	1000	150	Sildburghausen	1	01	Garbelegen	0	98
Breslau	0	94	Bofgeismar	0	96	Goslar	0	95
Brieg	0	94	Jena	1	03	Göttingen	0	96
Cofel	0	96	Raffel	0	98	Salberftadt	0	98
Frankenftein	0	94	Cangenfalza	0	98	Sameln	0.	97
Frenstadt	0	92	Marburg	1	02	Hannover	0	99
Glas	0	93	Meiningen	Ô	93	Silbesheim	l ŏ	92
Gleiwit	0	93	Mühlhausen	0	94	Holzminden	1	00
Glogau	Ö	97	Obesens	- 10 Y O		Magbeburg	0	1 2 2
Görliß	0	98	Ohrdruf	0	98			92
	0	96	Rudolftadt	1	01	Northeim	0	97
Grünberg	A STATE OF THE STA		Gaalfelb	1	01	Ofterode (Harz)	1	03
Hirschlerg	0	98	Schwarzenborn	0	97	Quedlinburg	0	94
Jauer	0	96	Giegen	1	05	Roßlau	1	01
Lamsborf	0	96	Sondershausen	1	00	Stendal	0	92
Lauban	0	97	Weimar	0	96	Berbst	1	00
Leobschüt	0	93	Weglar	1	02			
Liegnit	. 0	98	Wildfleden	Î	00			
Lüben	0	94	conclute		00	im Behrfreis XII:		
Militsch	0	92		100				
Mamslau	0	93		1000		Darmstadt	1	02
Meiffe	0	93	im Wehrfreis X:			Germersheim	1	01
Neuhammer	0	98				Seidelberg	.1	02
Reuftabt	0	98	Bremen	0	98	Jbar-Oberftein	124	
Del8	0	92	Delmenhorft	1	00	Raiferslautern	1	01
Ohlau	Ö	98	Gutin	0	93	Robleng	0	98
Oppeln	ő	91	Fleneburg	0	97	Landau Pfalz	1	04
	0	98	Hamburg	0	93	Mainz	Ô	96
Sagan	0	96	Harburg	1	01	Mannheim- Ludwigshafen	ĭ	01
Chrotten			Beide	ō	93	Montabaur	•	01
Sprottau	0	96	Ibehoe	1	02	Reuftabt (Weinftr.)	. 1	04
Striegau	0	95	Wilhedt		00	Garhrüden	1	04
Wohlau	0	94	Lübed	1		Saarbrücken	1	03
			Lüneburg	1	00	Saarlautern	1	02
			Munster	0	99	Speyer	1	05
im Behrfreis IX:			Neumunster	0	95	Trier	0	96
		00	Mienburg 28	1	00	Worms	0	96
Altenberg (Abungelager)	1	02	Oldenburg i. D	1	01	Wiesbaben	1	01
Uschaffenburg	0	98	Dutlos	0	98	Sweibruden	0	98

Oberfommando des Heeres, 26. 6. 37. 2 3 (IId).

### 326. Zeichnungen.

Die in den 5. M. 1936 S. 140 Nr. 489 Ziffer 1 Abs. 2 aufgeführte Zeichnung:

021 B 16000—1 bis —15

ift ungultig, zu vernichten und im Zeichnungennachweis zu löschen.

.Zeichnungsangabe in vorstehender Ziffer 1 ist zu ändern in:

nach Zeichnungen 021 St 16000 Bl. 1 und 2.

Obertommando des Heeres, 25. 6. 37. Wa Vs (f III).

#### 327. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

- I. Die Beeres Drudvorschriftenberwaltung berfendet:
- 1. H. Dv. 119/1135 Flugbahnbilder für die leichte R. f. D. Feldhaubihe 16 mit der Feldhaubihgranate (Leichtmetallzünder) (zu Schußtafel H. Dv. 119/135 vom Januar 1937) vom Januar 1937.

In der H. Dv. 1 a vom 1. 6. 1935 ist auf S. 31 in der 1. Spalte aufzunehnmen: "119/1135", darunter "N. f. D.", in der 2. Spalte Benennung und Ausgabedatum der neuen Vorschrift.

eskriiza (s.c., i nā Broja a s In der D 206 + "Aufbau der Schießbehelfe« vom 10. 12. 1936 Blatt 8 trage unter "Schießbehelfe neuer Form in Strichteilung« handschriftlich nach:

in Spalte 5: »H. Dv. 119/1135«, in Spalte 6: »Januar 1937«.

- 2. a) D 144 Anleitung für die Ausbildung am \*R. f. D. « I. Gr. W. 36 (5 cm). Bom 1. 7. 1937.
  - b) D 147 Anleitung für die Ausbildung am »R. f. D. « f. Gr. W. 34 (8 cm). — Bom 1. 7. 1937. —

In der D I vom 1. 3. 1937 S. 22 bei D 144 und D 147 sind in Spalte 2 Benennung und Ausgabedaten der neuen Vorschriften handschriftlich nachzutragen. In Längsspalte 1 unter D 144 und D 147 ist zu segen: »R. f. D. «, in Längsspalte 3: »H Dv «. Die vollzogene Eintragung ist gemäß Vorbemerkung 6 der D 1 auf S. 149 unter Nr. 42 zu vermerken.

#### 3. D 398+.

Bei ben an die Truppen usw. verausgabten Abbrucken der D 398 (N. f. D.) ist hinter »398« (auf vorderem Umschlag und 1. Blatt) ein + zu sehen und die Vorschrift mit »Geheim«-Bezeichnung zu versehen. Diese Abdrucke verbleiben den Dienststellen über das festgesetzte Soll hinaus.

In der D1 vom 1.3.1937 S. 65 sind bei der D398 in Spalte 1 »R. f. D. « und in Spalte 2 und 3 alle Angaben zu streichen; in Spalte 1 ift hinter 398 ein + zu setzen.

Die Borschrift ist in ber D 1/1 + vom 1. 3. 1937 auf S. 11 unten als D 398 + einzutragen.

Diese Anderung ist in ber D 1 auf S. 149 unter Rr. 40, in ber D 1/1 + auf S. 20 unter Rr. 4 Bu bermerken.

Die Befanntgabe in den H. M. 1937 S. 22 Nr. 49 ift hierdurch hinfällig. Bersendung zu 2. und 3. nach besonderen Verteilern.

## II. Die Borfdriftenabteilung des Beeresmaffenamtes versendet:

D 98/1 + — Waffen des Auslandes, Teil 1: Einführung, Anhang und Übersichtstabellen, länderweise geordnet.

Vom 1. 2. 1937.

Gruppe 9 — Übersichtstabellen, länderweise — wird später nachgefandt.

Im »Verzeichnis der geheimen außerplanmäßigen Seeres-Vorschriften (D+)« auf S.7 bei D 98/1+, hinter »Teil 1: Einführung« setze ein Komma und füge ein:

#### Unbana und

Die vollzogene Anderung ist gem. Vorbemerkung 4 der D 1/1 + auf S. 20 unter ifd. Nr. 3 zu vermerken.
(3. Anderung zur D 1/1 +.)

#### 328. Ausgabe von Deckblättern.

Die Borfdriftenabteilung des Beereswaffenamtes berfendet:

Dedblatt Mr. 5 gur

D 475 — \*Vorläusige Vorschrift über Ansertigen der Hülsenkartusche der 15 cm K. 16 und der Teilfartusche 1 der 15 cm K. 16 sowie Fertigen der Hülsenkartusche der 15 cm K. 16 — Üb. Ladg. — (Anhang). Vom 31. 8. 1935.

In Verzeichnis der außerplanmäßigen Seeres Vorschriften D 1 vom 1. 3. 1937 ist auf S. 74 bei D 475 (R. f. D.) in Spalte 4 das Deckblatt 5 nachzutragen. Die vollzogene Eintragung ist gemäß Vorbemerkung 6 der D 1 auf S. 149 unter lfd. Nr. 39 zu vermerken. (39. Anderung zur D 1.)

## 329. Ausscheiden von Druckvorschriften.

Die

- 1. D 500 Beladungsplan für einen Divisions. (N. f. D.) Brüdenwagen mit Bodgerat. 1915.
- 2. D 501 Beladungsplan für einen Divifions-(R. f. D.) Brudenwagen mit halbpontons. 1915.
- 3. D 540/2 Anleitung für die Handhabung des Druckstücks (Bauart Martin) zum Drütten von Fähren. 4. 4. 1936.

treten außer Rraft.

Die ausgeschiedenen Vorschriften zu 1. und 2. sind gem. H. Dv. 99 zu vernichten, die Vorschrift zu 3. ist gem. Vorbemerkung 7 der D 1 zu verwerten.

Im »Berzeichnis ber außerplanmäßigen Seeres Borschriften (D) « sind die ausgeschiedenen Borschriften auf S. 79 und 83 zu streichen und die vollzogene Streichung ist gem. Borbemerkung 6 ber D 1 auf S. 149 unter lfb. Nr. 34 zu vermerken. (34. Anderung zur D 1.)